

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

ORIGINAL HUCK Inklusions Tampenschaukel®
Art.-Nr. 4774-08, Durchmesser 0,90 m

**ACHTUNG!
UNBEDINGT VOR
INSTALLATION DURCHLESEN
UND BEACHTEN!**

Sehr verehrte Kunden,
sehr verehrte Betreiber,

mit diesem Gerät haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause *HUCK Seiltechnik GmbH* erworben, welches europaweit bei vielen namhaften Spielgeräteherstellern zum Einsatz kommt.

Sollten Sie Mängel an der Tampenschaukel selbst feststellen, informieren Sie bitte umgehend Ihren Lieferanten oder setzen Sie sich direkt mit uns als Hersteller in Verbindung: Tel. +49(0)6443/8311-99, Fax: +49(0)6443/8311-79 oder E-Mail.

Achtung, dabei bitte immer angeben: 1) Seriennummer, 2) Herstelldatum (Rückseite der grünen „Huck-Plombe“ an einem oberen Ende der Aufhängeketten mit Einprägung von Herstellmonat und Jahr) und **3) Kontrollnummer**.

Bei dem Einbau der Inklusions Tampenschaukel an einer vorhandenen Schaukelkonstruktion ist auf äußerste Stabilität des Gestells und der Aufhängelager zu achten. Das Gestell muss extremen Belastungen standhalten (Schwunglast ca. 1,5 Tonnen). Im Zweifelsfall ist eine sachkundige Person zu Rate zu ziehen. Grundsätzlich gelten hinsichtlich der Montage- und Wartung die Angaben gem. der EN 1176.

Bei kompletter Lieferung (mit Schaukelgestell) ist unbedingt, in Verbindung mit diesem Beiblatt, die Montage- und Wartungsanleitung des Herstellers zu beachten!

Bei Lieferung komplett mit unseren speziellen Gelenkschaukelhaken (Art.-Nr. 4608-3) bitte folgende Details beachten:

Bohrabstand für Kopfbalken bei „Original HUCK Inklusions Tampenschaukel®“, Art.-Nr. 4774-08:

Abstand Aufhängelager 4608-3: **0,60 m** (Bohrdurchmesser 17 mm)

Bei Installation an Schaukelgestellen aus Holz werden die Lager zusätzlich durch die vormontierte Krallenscheiben von unten gesichert. Bei Installation an Schaukelgestellen aus Metall sind vorab die Krallenscheiben zu entfernen. Ebenso sind die Bohrungen an der Unterseite des Kopfbalkens entsprechend auf zu weiten, sodass sich der Vierkant-Ansatz des Bolzens im Metall gegen Verdrehen arretiert (Bohrung für Hauptlager Ø ca. 24 mm, Bohrung für Fanglager Ø ca. 21 mm) - die entsprechende Ausrichtung ist auf der Rückseite dieser Anleitung zu ersehen.

Überprüfung der Hauptlager Art. 4608-3 während der Montage:

Bei dem von *HUCK Seiltechnik* verwendeten Lagertyp 4608-3 lässt sich dies ausschließen, wenn das letzte Kettenglied mit der Querschraube zunächst so fest wie möglich angezogen wird. **ACHTUNG:** Gemeint ist die letzte Querschraube, welche die Kette trägt. Die beiden Lagerachsen-Schrauben auf keinen Fall anziehen oder lockern, diese sind werkseitig eingestellt.

Danach ist die o.g. Kontrolle (das Gerät nur „LEICHT“ in Bewegung versetzen) durchzuführen. Wird der gewünschte Effekt nicht erreicht, ist die Inbusschraube um ca. ¼ Umdrehung zu lösen. Das Schraubenende muss danach mindestens bündig mit der Sicherungsmutter abschließen. Zusätzlich mit einem Körner das Schraubenende noch an der Stopfmutter zum 2. Mal sichern.

(falls ein Schaukelgestell im Lieferumfang enthalten ist, bitte diese Anleitung unbedingt hinzufügen und an das zuständige Wartungspersonal weiterleiten!)

Wartungsanleitung:

Bei Inbetriebnahme des Gerätes ist die Wartung während der ersten Woche täglich, anschließend einmal wöchentlich vorzunehmen. Hierbei sind besonders die Verschraubungen des Schaukelgestells sowie die Aufhängelager auf festen Sitz zu kontrollieren.

Je nach Benutzung, spätestens jedoch alle 3 Monate, sind alle Aufhängepunkte direkt am Korb auf eventuelle Scheuerstellen zu überprüfen.

(Die nachfolgend angegebenen Zeitintervalle gelten nur für den „normalen“ Spielbetrieb. In Schulen, stark bespielten Plätzen, etc. muss eine wesentlich kürzere Überprüfung stattfinden).

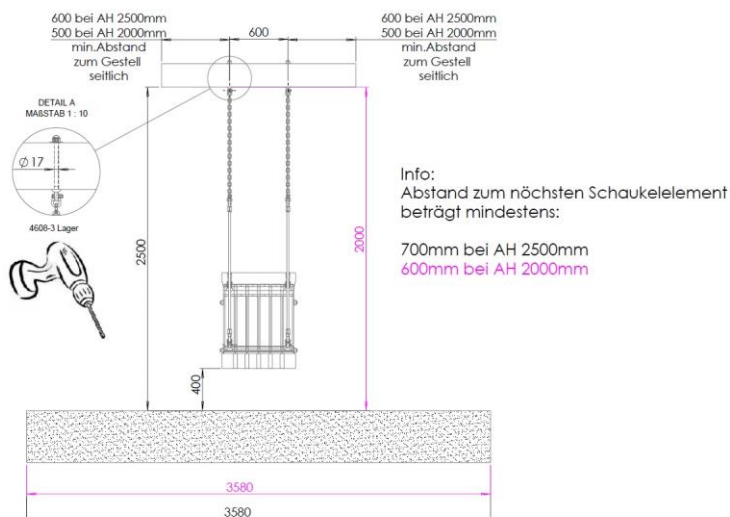
1. Verbindung Aufhängelager zur Aufhängekette prüfen.
2. Verbindung der Kettenstränge untereinander prüfen.
3. Verbindung der 2 Aufhängepunkte an der Tampenschaukel prüfen.

4. Lager auf festen Sitz in dem Querbalken bzw. in der Quertraverse überprüfen.
5. Komplette Tragkonstruktion auf Standsicherheit überprüfen, insbesondere bei Holz auf Verwitterung (**½-jährlich**) bzw. bei Stahl auf Rostansätze achten (**jährlich**)
Unbedingt die Standpfosten im Fundamentbereich freilegen und untersuchen.

6. Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen. (**wöchentlich**)

7. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiss und festen Sitz überprüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln (siehe Skizze Pos. 1-4). (**wöchentlich bis monatlich**)

8. Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, Gummiteile, Manschetten etc. auf Verschleiss oder Beschädigung überprüfen und ggf. erneuern bzw. auswechseln. (**monatlich**)



Überprüfung Scheuerschutz Punkt 3.:

Sollten schon gravierende Scheuerstellen am Kettenglied sichtbar sein, muss das nächste Kettenglied eingehängt werden. Den Schäkkel an der Lagerbuchse lösen, betroffenes Kettenglied herausnehmen und in nächstes Kettenglied wieder einhängen. Schäkkelbolzen unbedingt mit Sicherungskleber (Loctite) eindrehen!

Aufhängeketten: Bitte beachten Sie, dass (je nach vorhandenem Schaukelgestell) die oberen Stellketten so eingekürzt werden müssen, dass ein Bodenabstand von Oberkante Boden zu Unterkante Inklusions Tampenschaukel von 40 cm eingehalten wird!

Diese Montage- u. Wartungsanleitung sollte unbedingt dem zuständigen Wartungspersonal ausgehändigt werden, da Wartungen u. Instandsetzungen nur durch sachkundige Personen durchzuführen sind. Aus haftungsrechtlichen Gründen sind die Kontrollen gem. EN 1176-6 zu protokollieren!

Es wird empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten mindestens in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei **Mängeln**, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes. Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Bei evtl. Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen erreichen Sie uns werktags unter den auf der Vorderseite angegebenen Telefon-Nummern.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder an

HUCK Seiltechnik GmbH, Dillerberg 3, 35614 Asslar-Berghausen / Tel.: +49 (0) 6443 - 83 11 - 0

Fax: +49 (0) 6443 - 83 11 79. E-Mail: seiltechnik@huck.net. Homepage: www.huck.net